

NEWSLETTER

#FairNetztEuch!

bukof

Der Newsletter #FairNetztEuch knüpft an die bukof-Kampagne „Fairnetzt Euch!“ an und informiert zu Aktivitäten rund um Entgeltgerechtigkeit und faire Arbeitsbedingungen in Hochschulsekretariaten.



Foto: Drittes Netzwerktreffen, Philipps-Universität Marburg

DAS BUNDESWEITE NETZWERK DER HOCHSCHULSEKRETARIATE FAIRNETZTEUCH!

Das bundesweite Netzwerk FairNetztEuch! hat sich am 30. 01. 2023 beim ersten Online-Meeting gegründet. Seitdem treffen wir uns regelmäßig alle 6 bis 8 Wochen und arbeiten zudem in mehreren AG's, die sich schwerpunktmäßig mit den Themen „Bundesweite Vernetzung und Planung von Präsenztreffen“, „Tätigkeitsdarstellungen/aufstiegsorientierte Weiterbildung“, „Änderung der Berufsbezeichnung ‚Sekretärin‘“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ befassen.

Aktuell sind im Netzwerk **157 Kolleg*innen in 29 Netzwerken an 61 Hochschulen** registriert.

FAIRNETZTEUCH! 3.0

Beim **dritten bundesweiten Netzwerktreffen** der Hochschulsekretariate am 17./18. 03. 2025 an der Philipps-Universität Marburg haben wir gezeigt, was möglich ist, wenn wir uns vernetzen, verbünden und Banden bilden. Unter dem Motto **„Banden bilden! Sichtbar sein!“** haben wir zwei Tage lang diskutiert, geplant, gefordert – und uns gegenseitig gestärkt.

Erneut trafen sich über 100 Kolleg*innen zu einem sehr inspirierenden Vortrag von Zita Küng (Schweizer Juristin und Frauenrechtsaktivistin), einer Podiumsdiskussion unter Mitwirkung unserer Unterstützerinnen Nina Schumacher (Gleichstellungsbeauftragte der Universität Marburg), Alexandra Kühnen (bukof), Sonja Staack (ver.di) und Doris Hayn (Iakog Niedersachsen), einem World Café und internen Austausch. Im abschließenden Bericht finden sich auch die **Marburger Meilensteine**.

fairnetzteuch.de/



„... WIR HALTEN DIE UNI AM LAUFEN!“

Im **Podcast zu wissenschaftsunterstützender Arbeit an Hochschulen** diskutieren Moderatorin Ingrid Weidner und Studienautor Ulf Banscheraus in der „**akademischen Hinterbühne**“ ausgewählte Befunde aus dem Working Paper „... wir halten die Uni am Laufen!“ mit Expertinnen aus der Praxis der Hochschulentwicklung, unterstützt von der Hans-Böckler-Stiftung und ver.di.



Grafik: Doreen Gropmann

In den einzelnen Episoden sind Dr. Grit Würmseer (HIS-HE), Sonja Staack (ver.di), Doreen Schwarz (Uni Bielefeld), Andrea Kaus (Ruhr-Uni Bochum), Lilith Wanner-Mack (FU Berlin), Alexandra Kühnen (BuKoF) und Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja (Uni Göttingen) zu Gast.

Viele Beschäftigte in den wissenschaftsunterstützenden Bereichen der Hochschulen sind mit ihrer Arbeitssituation unzufrieden. Kritische Punkte sind u. a. die Organisationskultur, die Gestaltung der Arbeitsprozesse, das Fehlen von Weiterbildungsangeboten und Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung. Insbesondere bei der Gestaltung der Führungskultur, der Ablauforganisation und den Instrumenten der Personalentwicklung haben die Hochschulen potenziell große Spielräume, die allerdings häufig ebenfalls ungenutzt bleiben. Nicht selten fehlen auch schlicht die Ideen, wie die Arbeitssituation in wissenschaftsunterstützenden Bereichen verändert werden könnte.

Deshalb hat die Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt der TU Berlin gemeinsam mit ver.di im Frühjahr 2025 zu den Themen Ablauforganisation/Digitalisierung, Personalentwicklung und Führungskultur **drei Workshops** zu „**Perspektiven für gute Arbeit**“ durchgeführt, bei denen die Beschäftigten und ihre Vertreter*innen konkrete Vorschläge entwickelten, wie die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen in den wissenschaftsunterstützenden Bereichen an Hochschulen verbessert werden können.



»ES MUSS DRINGEND ETWAS PASSIEREN!«

PERSPEKTIVEN AUF UND FÜR WISSENSCHAFTSUNTERSTÜTZENDE ARBEIT

Tagung zu wissenschaftsunterstützender Arbeit

Am 23. 06. 2025 fand in Berlin unter der Überschrift „**Es muss endlich etwas passieren!**“ eine gemeinsame Tagung von ver.di und der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt der TU zur Arbeits- und Beschäftigungssituation in den wissenschaftsunterstützenden Bereichen an Hochschulen statt. In dieser wurden die im Working Paper „... wir halten die Uni am Laufen!“ beschriebenen und im Podcast „Die akademische Hinterbühne“ besprochenen Befunde sowie die Vorschläge der Beschäftigten als Ergebnisse aus den drei Perspektivworkshops diskutiert.

Als Referent*innen haben u. a. Dr. Henry Marx (Wissenschaftsstaatssekretär Berlin), Sylvia Bühler (ver.di Bundesvorstand) und Thomas Arndt (Netzwerk Personalentwicklung an Universitäten) teilgenommen.

ANTJE SPLIETHOFF-LAISER IM HSW-GESPRÄCH

»Die Arbeit im Hochschulsekretariat bleibt unsichtbar«

Unsere Co-Sprecherin Antje Spliethoff-Laiser im HSW-Gespräch mit Ulf Banscherus

https://www.universitaetsverlagwebler.de/produkt/beitrag-hsw-2025-56_161/ (ePaper)



Beitrag in der Zeitschrift »Das Hochschulwesen«

HSW Ausgabe 2025 | 5+6: Arbeitssituation in den wissenschaftsunterstützenden Bereichen an Hochschulen

Das Hochschulwesen

Forum für Hochschulforschung, -praxis und -politik

ISSN: 0018-2974 | DOI: 10.53183/HSW-2025-56_161

Abstract:

University secretaries are the real science managers, says Antje Spliethoff-Laiser, who has been working in a university secretariat for over 20 years and, together with numerous colleagues, is promoting nationwide networking among employees. The activists are more concerned with improving the recognition and appreciation of the services provided, but also of the employees themselves. In addition, however, there are doubts as to whether the remuneration of secretarial staff in the past has kept pace with the changing job profiles, which have become increasingly diverse and demanding over time.

HOCHSCHULAKTIONSTAG | # ZUSAMMEN GEHT MEHR

Nachdem sich an der Beschäftigtenumfrage von ver.di im September/Oktober 2025 in Vorbereitung auf die Tarifrunde zum TV-L bundesweit auffallend viele Beschäftigte des wissenschaftsunterstützenden Personals an Hochschulen, und besonders erkennbar viele Hochschulsekretariate beteiligt hatten, wurden wir aufgefordert, ver.di bei den Verhandlungen bestmöglich zu unterstützen und erneut sichtbar zu sein. Wir sollten mit möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen des wissenschaftsunterstützenden Personals am **bundesweiten Hochschulaktionstag am 28. Januar 2026** auf die Straße gehen und uns mit Plakaten mit unseren Forderungen im Bild festhalten und auf der Straße und in den Sozialen Netzwerken maximal laut und sichtbar sein.

Das Ergebnis zeigt: **Wir waren viele, wir waren erfolgreich! Wir waren sichtbar!**

Das Netzwerk war bundesweit auf der Straße. Es haben sich mindestens 15 Hochschulen aus unserem Netzwerk am Hochschulaktionstag solidarisiert. **Danke für Euer Engagement!**

Die Vielzahl unserer Plakate hat Elke Schulte-Lippert in einer beeindruckenden Foto-Collage zusammengestellt:



BÜNDNIS GESCHLECHTERGERECHTE ARBEITSBEWERTUNG



Um die Durchsetzung eines anderen, geschlechtergerechten Arbeitsbewertungsverfahrens für den ganzen Öffentlichen Dienst voranzutreiben, hat sich auf dem 2. Gleichstellungstag in Berlin das Bündnis für geschlechtergerechte Arbeitsbewertung gegründet.

Inzwischen ist die [Webseite des Bündnisses](#) online gegangen. Viel Spaß beim Stöbern!

SUN OFFICE NETWORK GEWINNT GLEICHSTELLUNGSPREIS

Wir gratulieren ganz herzlich!



TAG DER SEKRETÄRINNEN UND SEKRETÄRE

Mit vielen kleinen Aktionen haben die Mitglieder des Netzwerks den Tag der Sekretärinnen und Sekretäre gemeinsam begangen und im Bild festgehalten:

Tag der Sekretärinnen und Sekretäre 29.04.2026



Wir sind viele. Wir sind stark



Das **SUN - Office Network der Uni Münster** ist eine von zwei Initiativen, die mit dem **universitätseigenen Gleichstellungspreis 2025** ausgezeichnet wurde. Das Projekt des SUN Office Network macht die **Arbeit der Hochschulesekretariate** an der Universität Münster **sichtbar** und stärkt deren Wertschätzung und Professionalisierung. Die Jury zeichnet das Projekt aus, da es die (Selbst-)Wirksamkeit, Sichtbarkeit und Entwicklung wichtiger Zielgruppen an der Uni Münster in besonderem Maße fördert.

Die Uni Münster hat dazu ein [sehenswertes Video](#) auf ihrem [YouTube-Kanal](#) veröffentlicht.

INTERVIEW-STUDIE: SORGEN IM „VORZIMMER“



HSW Ausgabe 2025 | 5+6: Arbeitssituation in den wissenschaftsunterstützenden Bereichen an Hochschulen
ISSN: 0018-2974 | DOI: 10.53183/HSW-2025-56_145

Abstract:

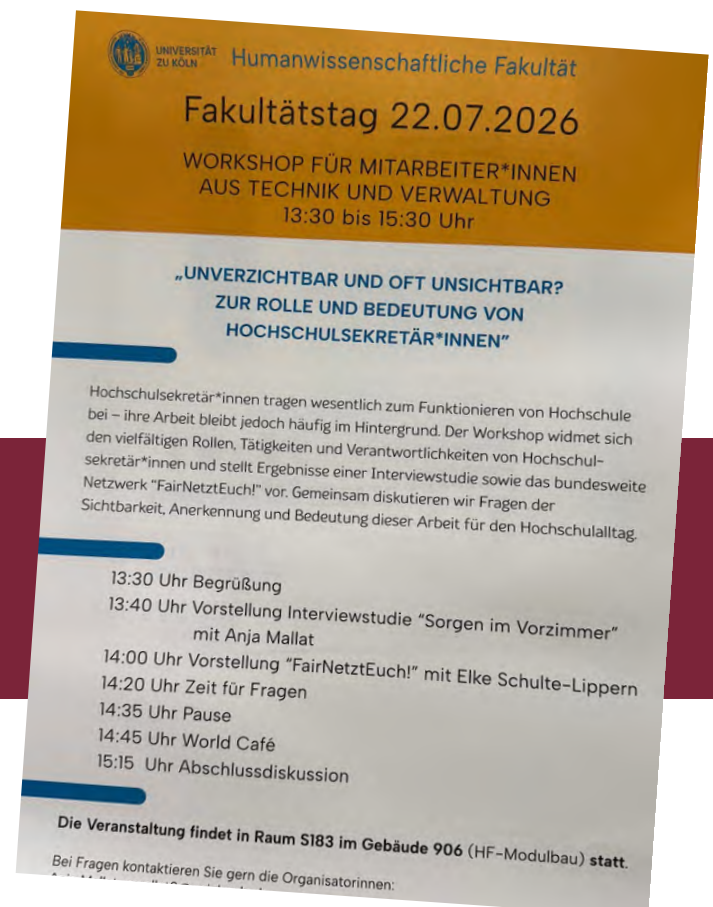
University secretaries are a professional group that has received little attention in higher education research and policy to date, which is surprising given their large numbers and broad distribution across all organisational levels. This article examines the perspectives of university secretaries and addresses the tension between the position and status of secretarial work in terms of organisational performance requirements and recognition in times of competitive 'entrepreneurial universities'. In particular, it focuses on the care work performed by this professional group, which is essential for the smooth running of processes at the university and for maintaining the academic family.

„Sekretärinnen an Hochschulen sind eine in der Hochschulforschung bislang eher wenig berücksichtigte Personengruppe. Auch im hochschulpolitischen Diskurs finden – anders etwa als Debatten um die Prekarisierung der Beschäftigungsverhältnisse des wissenschaftlichen Personals (#ichbinhanna) – sichtbare Auseinandersetzungen um belastende Arbeitsbedingungen oder prekäre Bezahlung dieser wissenschaftsunterstützenden Beschäftigtengruppe selten statt.“

Anja Mallat und **Julia Reuter** stellen ihre Interview-Studie **„Sorgen im ‚Vorzimmer‘ - Position und Positionierung von Hochschulsekretärinnen“** im „Hochschulwesen“ vor.

ELKE SCHULTE-LIPPERN ZU GAST BEIM FAKULTÄTSTAG IN KÖLN

FairNetztEuch wurde von der **Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln** eingeladen, im Rahmen eines Workshops für Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung zum **Fakultätstag am 22. 07. 2026** das Netzwerk **FairNetztEuch!** vorzustellen. Co-Sprecherin Elke Schulte-Lippert hat das Netzwerk in Köln vorgestellt. Es war ein toller Austausch mit den Kolleginnen vor Ort und hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig es ist, sich zu vernetzen. Vielen Dank für die Einladung!



ZUSAMMEN : WEITER

ZusammenWeiter
EsIstZeit

**BUKOF,
BÜNDNIS FÜR GESCHLECHTERGERECHTE ARBEITSBEWERTUNG
UND FAIRNETZTEUCH!
GEMEINSAM BEIM 3. GLEICHSTELLUNGSTAG IN BERLIN**

ZUKUNFT BRAUCHT GLEICHSTELLUNG

BUKOF AM MESSESTAND 16 (EBENE B)

Die Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten e. V. (**bukof**) findet Ihr auf der Fachmesse beim 3. Gleichstellungstag am **Stand Nr. 16** (Ebene B) von **11.00 - 17.00 Uhr**.

Kommt vorbei - wir freuen uns auf Eure Fragen und Anregungen!

Das **Bündnis für geschlechtergerechte Arbeitsbewertung** findet Ihr ebenfalls am **Stand 16**.

Bühnenprogramm:

**Fuck-Up Equal Pay –
Warum Gleichstellung so schwer gemacht wird**

*Bündnis für geschlechtergerechte Arbeitsbewertung
Aktive auf der Bühne: Dr.in Barbara Stiegler und Uta Zech*

16.00 - ca. 16.20 Uhr | Weltblick-Bühne | Ebene B

Die EU-Entgelttransparenzrichtlinie (ETRL) ist ein Meilenstein: Sie fordert erstmals systemische Veränderungen, die echte Entgeltgleichheit ermöglichen sollen. Wir zeigen in einem satirischen Fuck-Up-Talk, auf welche Argumentationen die Umsetzung der Richtlinie in Deutschland trifft – und warum gerade die geschlechtergerechte Arbeitsbewertung das Herzstück der Transformation ist. Die EU-Entgelttransparenzrichtlinie ist nämlich kein bürokratisches Monster – sie ist die größte Chance seit Jahrzehnten, die strukturelle Unterbewertung von Frauenarbeit zu beenden. Der Talk macht deutlich: Gleichstellung braucht strenge Gesetze und verbindliche Umsetzung. (Lachen erlaubt.)

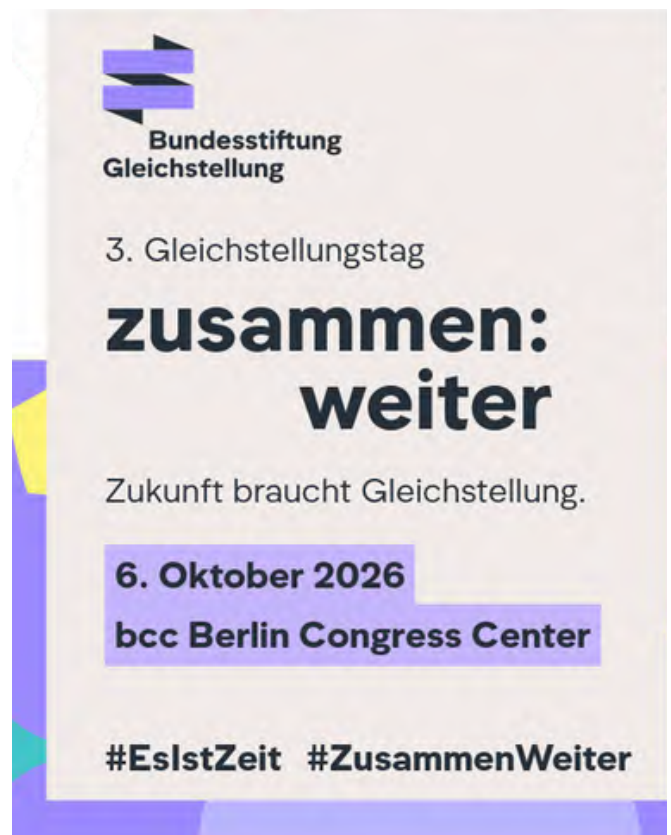
FAIRNETZTEUCH BEIM 3. GLEICHSTELLUNGSTAG IN BERLIN

Das Netzwerk FairNetztEuch wird am **6. 10. 2026** beim **3. Gleichstellungstag der Bundesstiftung Gleichstellung in Berlin**, der unter dem Motto „zusammen : weiter – Zukunft braucht Gleichstellung“ stattfindet, auf dessen Fachmesse mit einem **eigenen Messestand** vertreten sein. Wir werden das Netzwerk einer breiten (gleichstellungs-)politischen Öffentlichkeit präsentieren und die prekäre Lebensrealität der Sekretärinnen (Gefahr der Altersarmut) sichtbar machen. Wir hoffen auf viele neue Kontakte, Verbündete und Unterstützer*innen.

Wir würden uns freuen, Euch an unserem Stand begrüßen zu können.

Wir werden außerdem **den ganzen Tag** über unsere Aktivitäten auf der Fachmesse in unseren Accounts auf Instagram und Bluesky berichten.

Stellt uns darüber also gerne Eure Fragen. Und natürlich würden wir uns freuen, wenn Ihr unsere Aktionen unterstützt: **mit vielen Kommentaren und Likes!**



Ihr findet **FairNetztEuch!** auf der Fachmesse am **Stand Nr. 8** (Ebene B) von **11.00 - 17.00 Uhr**.

FAIRNETZTEUCH - JETZT IN SOCIAL NETWORKS

Beim dritten bundesweiten Netzwerktreffen in Marburg unter dem Motto „Banden bilden! Sichtbar sein!“ haben wir diskutiert und geplant, wie wir **mehr Sichtbarkeit für unser Netzwerk** und dessen Anliegen erreichen können. Mit unseren Accounts in den sozialen Netzwerken sind wir einen großen Schritt vorwärts gekommen.

Bitte unterstützt unsere Bemühungen auf **Instagram, Bluesky und LinkedIn!**

Bitte folgt uns, teilt und liked die Beiträge!

Über **Kommentare unter den Beiträgen** würden wir uns besonders freuen, weil nur auf diese Weise interaktive Kommunikation und Vernetzung möglich wird.

Darüberhinaus versuchen wir, den **Hashtag #fairnetzteuch** wieder in den sozialen Netz-



werken zu etablieren und unter jedes Posting und jeden Beitrag zu setzen. Bitte verwendet diesen auch gern als Abschluss in Euren Kommentaren, das hilft dem Algorithmus, den Hashtag nach vorn zu bringen.





Save the Date!

Unser nächstes Netzwerktreffen in Präsenz:

FairNetztEuch! 4.0 „Netzwerke aktiv zukunftsicher gestalten“

2. & 3. März 2027 in Frankfurt am Main
Goethe-Universität Frankfurt

Nähere Informationen demnächst auf unserer [Webseite](#).



Foto Urheberrecht: Gregor Herse

Wir verabschieden Jutta Grau

als langjährige Sprecherin der MTV-Kommission und danken ihr herzlich für viele Jahre Arbeit mit Herzblut und für ihr großes Engagement, gleichstellungsrelevante Themen für den MTV-Bereich in der bukoF zu etablieren und in der breiten Hochschulöffentlichkeit sichtbar zu machen.

Wir brauchen Euch - für unsere brodelnden Themen!

- für demokratische Hochschulen
- um die unverzichtbaren MTV sichtbar zu machen
- um Altersarmut zu verhindern

Bei Interesse an unserer Arbeit freuen wir uns über Mitteilungen und Anfragen. Interessierte neue Netzwerker*innen sind immer willkommen, sich bei uns zu engagieren.

Eure Kommission

Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung (MTV)



Ansprechpersonen

für die MTV-Kommission der bukof:

Antje Spliethoff-Laiser | antje.spliethoff-laiser@uni-goettingen.de

Cosima Fanselow | cosima.fanselow@hu-berlin.de

Monica Wehaus | monica.wehaus@vw.uni-bremen.de

für das bundesweite Netzwerk der Hochschulsekretariate:

Antje Spliethoff-Laiser | antje.spliethoff-laiser@uni-goettingen.de

Cosima Fanselow | cosima.fanselow@hu-berlin.de

Elke Schulte-Lippert | elke.schulte-lippert@uni-due.de

Susanne Riese | susanne.riese@uni-weimar.de